



## Gemeinderats-Sitzung vom 22.12.2009:

### TOP 1:

#### Errichtung eines Senders von O<sub>2</sub> in der Industriestraße 8, Geroldshausen

Im April 2008 wurde die Gemeinde Geroldshausen von O<sub>2</sub> direkt angeschrieben, als es um eine Standortsuche für einen Sendemast auf der Albertshäuser Höhe ging. Der Gemeinderat hatte damals einstimmig beschlossen, dass auf unserer Gemarkung kein weiterer Sendemast errichtet wird. Dies wurde O<sub>2</sub> auch entsprechend schriftlich mitgeteilt.

Am 14.12.2009 erhielt die Gemeinde Geroldshausen nun von der VG Kirchheim ein Schreiben von O<sub>2</sub>, in dem angekündigt wird, dass ein Sender, der in der Industriestraße 8 (BayWa-Gebäude) angebracht wurde, in der 52. KW in Betrieb genommen werden wird. Dieses Schreiben ist adressiert: VG Kirchheim, Bürgermeister Herrn Holzapfel, Rathausstr.2, Kirchheim.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, der Eingangstext:

„Sehr geehrter **Herr Holzapfel**, unsere Installationsarbeiten an o.a. Funkstation sind weitgehend abgeschlossen. Wir freuen uns, dass wir den **Bürgern in Ihrer Kommune** nun verbesserte Telekommunikationsinfrastruktur zur Verfügung stellen können.....!!!!!!!!!!!!!!“

Nachdem bisher in unserer Gemeinde keinerlei Informationen bezüglich des Senders vorhanden waren, wurde die Verwaltung sofort beauftragt, entsprechend nachzuforschen.

Folgendes Szenario zeigte sich dann:

Anfang Juli 2009 wurde die VG Kirchheim, H. Bürgermeister Holzapfel von O<sub>2</sub> im Rahmen der jährlichen Updateinformationen über genehmigte und geplante Sendeanlagen angeschrieben. In diesem Schreiben war auch die Sendeanlage in Geroldshausen als „In Planung“ ausgewiesen. In diesem Schreiben wurde aufgefordert, innerhalb von 4 Wochen Stellung zu nehmen bzw. andere Standorte anzubieten. Falls keine Reaktion der Gemeinde kommt, geht O<sub>2</sub> davon aus, dass gegen die vorgesehen Planung keine Einwände bestehen.

In diesem Schreiben wurde eingangs noch erwähnt, dass sich O<sub>2</sub> bei der Gemeinde Kirchheim für die Möglichkeit der Bürgerinformation wegen des von der Gemeinde Kirchheim genehmigten Senders bedankt.

Ein weiteres Schreiben von O<sub>2</sub> ging am 19.10.2009 an die VG Kirchheim, Bürgermeister Holzapfel. Darin wurde der Baubeginn in der 45. KW angekündigt.

Diese beiden Schreiben wurden nicht an die Gemeinde Geroldshausen weitergeleitet. Somit hatten wir keine Gelegenheit entsprechend zu reagieren.

Die nun angestellten Recherchen haben ergeben, dass die Inbetriebnahme des Senders am 03.01.2010 erfolgen soll.



Für die Gemeinde Geroldshausen stellt die Nichtinformation durch die VG Kirchheim einen eklatanten Verstoß der Zusammenarbeit dar. Durch das Fehlverhalten wurde der Gemeinde Geroldshausen die Möglichkeit der Einflussnahme gerade in diesem wichtigen Bereich genommen.

Ebenfalls seltsam ist es, dass O<sub>2</sub> im Jahr 2008 die Gemeinde Geroldshausen direkt angeschrieben hat; im Jahr 2009 aber nur noch die VG. Hat dies möglicherweise mit der Ablehnung von 2008 zu tun?

In einem Schreiben an O<sub>2</sub> vom 17.12.2009 wurde der Sachverhalt klargestellt. Ebenso wurde die Informationspflicht gemäß Mobilfunkpakt II moniert. O<sub>2</sub> wurde aufgefordert, der Gemeinde Geroldshausen die Unterlagen zur Verfügung zu stellen und die Inbetriebnahme bis zur Stellungnahme unserer Gemeinde auszusetzen.

Ebenso wurde am 17.12.2009 mit der BayWa in Ochsenfurt Kontakt aufgenommen. Hier erwarten wir noch eine Reaktion von der Zen-trale in München.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass dem Gemeinderat, aber auch den Bürgern unserer Gemeinde durch das Nichtweiterleiten der Informationen ein wesentliches Instrument der Mitgestaltung unserer Gemeinde genommen wurde. In wie weit hier Haftungsfragen entstehen, muss die Kommunalaufsicht des Landratsamtes entscheiden.

Was allerdings viel schwerer wiegt, ist die Tatsache, dass wir, obwohl wir generell weitere Mobilfunksender abgelehnt haben, höchstwahrscheinlich nun mit diesem Sender leben müssen.

So werden alle Bemühungen ad absurdum geführt!

Zwischenzeitlich ist das Antwortschreiben von O<sub>2</sub> vom 18.12.2009 eingegangen, welches Bgm. Schäfer dem Gemeinderat zur Kenntnis gibt. Darin teilt O<sub>2</sub> mit, dass die Inbetriebnahme des Mastes erfolgt, sobald die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Auf entsprechende Nachfrage von GR'in Krämer, weshalb die Gemeinde Geroldshausen nicht informiert wurde, gibt Bgm. Holzapfel sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass die Information nicht weitergegeben wurde, was nicht mehr nachvollziehbar ist. Am 25.06.2009 fand in Kirchheim eine Informationsveranstaltung bezüglich des Mastes zwischen Kirchheim und Gaubüttelbrunn statt.

Die Baubeginnsanzeige vom 16.10.2009 für den Mast in Geroldshausen ist jedoch in der Verwaltung nicht vorhanden. Bgm. Holzapfel informiert den Gemeinderat über das Schreiben der Gemeinde Kirchheim, welches er nach der VGem-Versammlung an O<sub>2</sub> geschickt hat. Eine telefonische Nachfrage bei O<sub>2</sub> hat ergeben, dass der Sendemast in Geroldshausen Anfang Januar in Betrieb genommen wird. Laut Generalvertrag zwischen BayWa und O<sub>2</sub> kann auf alle Gebäude der BayWa – wo möglich – ein Sendemast gesetzt werden.

GR Ehrhardt findet es gut, dass Bgm. Holzapfel persönlich an der Sitzung teilnimmt. Unverständlich ist für ihn, dass das Schreiben vom 16.10.2009 weder in der Verwaltung noch in der Gemeinde Geroldshausen angekommen ist.



GR Schmidt befürchtet, dass es keine Möglichkeit zur Ablehnung des Mastes gibt.

GR Bürger regt an zu versuchen, sich evtl. zu einigen, dass der Mast nicht direkt im Ort aufgestellt wird.

Bgm. Schäfer verweist auf den Gemeinderats-Beschluss, wonach in Geroldshausen kein weiterer Mast errichtet werden soll. Die BayWa wird nochmals auf diesen Beschluss hingewiesen.

In der anschließenden Diskussion appelliert Herr Ehrhardt von der Agenda-Gruppe an Bgm. Holzapfel, sich intensiv dafür einzusetzen, dass der Mast in Geroldshausen nicht in Betrieb genommen bzw. abgebaut wird.

Bgm. Holzapfel teilt mit, dass dies von ihm gegenüber O<sub>2</sub> mehrmals fernmündlich versucht wurde.

Bgm. Schäfer wird mit der BayWa München Kontakt aufnehmen und versuchen, die Inbetriebnahme zu verhindern. Er hält die Erfolgsaussichten jedoch für sehr gering.

Auf entsprechende Nachfrage, ob eine Nachbarbeteiligung durchgeführt wurde, teilt Bgm. Schäfer mit, dass die Errichtung von Masten unter 10 m Höhe grundsätzlich genehmigungsfrei sind. Die Inbetriebnahme muss nur 14 Tage vorher beim Landratsamt angezeigt werden. Der Mobilfunkpakt sieht vor, dass die Gemeinde zu beteiligen ist.

Herr Ehrhardt, Agenda-Gruppe, merkt an, dass beim Landtag Petitionen eingegangen sind, wonach dieses Gesetz geändert werden soll.

Bgm. Schäfer fasst zusammen, dass sich der Gemeinderat einig ist, an die BayWa zu appellieren, aus dem Pachtvertrag auszusteigen. Entsprechende Messungen können gefordert werden. Rechtlich gesehen kann die Gemeinde Geroldshausen nichts ändern.

Bgm. Holzapfel fügt an, dass von Seiten O<sub>2</sub> angeboten wurde, entsprechende Messungen nach Inbetriebnahme des Mastes durchzuführen.

Herr Ehrhardt, Agenda-Gruppe, schlägt vor, die Messungen nicht von O<sub>2</sub> durchführen zu lassen, sondern jemand auf ehrenamtlicher Basis zu beauftragen. Er kann dies gerne in die Wege leiten.

Bgm. Schäfer bedankt sich abschließend bei allen Anwesenden, schließt die Sitzung und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010.